

Großeinsatz

Lackiermaschine löst Brand in Vörstetten aus – Schadenshöhe unklar

Eine Lackiermaschine ist bei dem Holzbauunternehmen Bolz in Vörstetten in Brand geraten und hat einen Großeinsatz der Feuerwehr ausgelöst. Verletzt wurde niemand. Die Rauchsäule war weithin sichtbar.

1.



2. Die Feuerwehren aus Denzlingen, Vörstetten und Reute waren am Freitagmorgen im Einsatz. Foto: Pia Grättinger

Um 8.35 Uhr ging der Alarm bei der Integrierten Leitstelle in Emmendingen ein; die Feuerwehren aus Vörstetten, Denzlingen und Reute eilten zu dem Betrieb am Ortsrand von Vörstetten. Zwei Mitarbeiter der Firma sollen sofort mit Feuerlöschern versucht haben, den Brand zu löschen. Doch als die Feuerwehrleute eintrafen, schlugen die Flammen noch aus der Lackierkabine, zusätzlich kam es darin zu einem Schwelbrand mit starker Rauchentwicklung. Etwa eine Stunde nach ihrem Eintreffen hatten die Wehren das Feuer unter Kontrolle ([Fotos](#)).

Die Lackiermaschine soll Teil einer Produktionsstraße sein, bei der aufgesägte Bretter imprägniert werden. Eine Abzugsanlage, die normalerweise die Lackerdämpfe nach draußen befördert, sog bei dem Brand den Rauch auf und verteilte ihn über dem Hallendach. Da es

sich um den Rauch der verbrennenden Lacke handelte, wurden die anliegenden Bewohner angewiesen, für die Dauer der Löscharbeiten Fenster und Türen geschlossen zu halten. Nach einer Schadstoffmessung in der Luft gab die Feuerwehr jedoch Entwarnung.

"Voraussichtlich war es ein technischer Defekt, der zu dem Brand führte", sagte Reutes Feuerwehrkommandant Michael Ruf. Die Polizei will die genauen Ursachen aber noch ermitteln. Insgesamt waren mehr als 60 Feuerwehrleute vor Ort. "Der Großeinsatz aller Hilfskräfte war nötig, denn bei einem Holzverarbeitenden Betrieb, nehmen wir jede Feuermeldung besonders ernst", sagte Vörstettens Kommandant Sergio Capobianco.

Zum Sachschaden konnten die Polizei und der Firmeninhaber noch keine Angaben machen. Die Halle soll jedoch keine größeren Schäden abbekommen haben.